

Im Oktober  erscheint:

Ordensritter und Kirchenfürsten

Nach zeitgenössischen Quellen von

Johannes Bühler

Mit 16 Bildern und einer Karte

—
In Halbleinen M. 9.—

In Halbleder M. 12.—
—

Ein Blick auf die Karte des mittelalterlichen Deutschland zeigt, daß weitausgedehnte, stark bevölkerte, wirtschaftlich wichtige Landstriche, fast ein Fünftel des ganzen Reichsgebietes, im Besitze geistlicher Fürsten waren; außerdem befand sich auch innerhalb der weltlichen Fürstentümer ein erheblicher Teil von Grund und Boden in kirchlichen Händen. Schon daraus ist ersichtlich, wie das geistliche Element von stärkster Wirkung auf die Charakterentwicklung eines großen Teils der deutschen Nation gewesen sein muß, ja, manche politische Handlungen der Kirchenfürsten reichen mit ihren Folgen bis in die Gegenwart.

In dem neuen Bande der „Deutschen Vergangenheit“ kam es dem Herausgeber darauf an, dem Leser von dem Leben und den Bestrebungen der Kirchenfürsten und im Ordensstaat Preußen aus den Quellen ein möglichst genaues Bild in anregender Weise zu vermitteln. Lebendiger als irgendeine Darstellung es vermag, sprechen hier die Aufzeichnungen der damaligen Zeit selbst eine aufschlußreiche und anschauungsvolle Sprache.

Ⓜ

Der Insel-Verlag zu Leipzig

